

Pfiffe durch die Welt

GEOlino erkundet die uralten Pfeifsprachen an entlegenen Orten

Hamburg, 3. September 2008 – Nicht überall kommuniziert man nur mit Worten. Etwa 60 uralte Pfeifsprachen existieren auf der ganzen Welt. Die neue Ausgabe von GEOlino berichtet von diesen Plätzen, an denen Menschen mit kurzen Pfiffen, langen Tönen, Schlenkern und Trillern ganze Gespräche führen können. „Vor allem an entlegenen Orten haben Menschen Pfeifsprachen entwickelt, um sich über weite Entfernungen zu verständigen“, erläutert der Sprachforscher Julien Meyer. Heute findet man diese Sprachform beispielsweise in der Türkei, in Mexiko, auf La Gomera, in Afrika und in Südostasien.

Will Pedro in Mexiko seinen Vater zum Essen rufen oder ihn fragen, wann er nach Hause kommt, muss er nicht den ganzen Berg bis zu dem Feld hoch laufen, auf dem sein Vater arbeitet. Er stellt sich einfach vor das Haus, zieht mit den Fingern die Unterlippe nach unten und lässt seine Pfiffe den Berghang hinauf klingen. Selbst in 300 Metern Entfernung kann sein Vater ihn so auf dem Maisfeld hören und ihm antworten. Sogar mit lautem Rufen wäre diese Distanz nicht zu überbrücken.

Und sogar in den Schulunterricht hält das Pfeifen Einzug: Auf der spanischen Vulkaninsel La Gomera wurde es vor einigen Jahren als Pflichtfach an allen Schulen eingeführt. Wegen der tiefen Schluchten kann man auf der Insel seine Botschaften in Pfeifsprache bis zu zehn Kilometer weit senden. Die Hirten benutzen diese Form der Kommunikation, um sich von einer Weide zur anderen zu verständigen. Die Laute der gesprochenen Sprache werden in allen Pfeifsprachen in Pfiffe übertragen. „Das Erstaunlichste an diesen Pfeifsprachen ist, dass man praktisch jedes Wort pfeifen kann“, so Meyer. Und die Kinder auf La Gomera können das Pfeifen als Geheimsprache benutzen, da ihre Eltern sie selbst nicht gelernt haben – ganz schön pffiffig!

Außerdem im Heft:

- Spurensuche im Unterholz: Nächtliche Artensuche
- Was wir von Tierschwärmen noch lernen können
- Guanacos – die ruppigen Gesellen mit den sanften Augen
- Bilderrätsel an der Chinesischen Mauer
- Natur pur: Treibstoff und T-Shirts aus Pflanzen

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de